



Zahl: 004-1/11

Schoppernau, 7. November 2011

Protokoll-Auszug

über die 16. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 7. November 2011

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute die 16. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er den zur Sitzung erschienenen Zuhörer.

Bgm. Walter Beer beantragt, als Tagesordnungspunkt 6 „Genehmigung Projektkostenerhöhung WLW-Projekt Dürrenbach“ in die Tagesordnung aufzunehmen. GV Christoph Strolz beantragt als Tagesordnungspunkt 7 „Beratung über Verumlagerung bzw. Aufteilungsschlüssel der Kosten der Beschneigungsanlage“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Einstimmig wird die Erweiterung der Tagesordnung um diese beiden Punkte beschlossen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

2. Genehmigung des Protokolls vom 04.10.2011

Das Protokoll der Sitzung vom 04.11.2011 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt. GV Elmar Lingg erkundigt sich, weshalb nicht das gesamte Protokoll veröffentlicht wird. Bgm. Walter Beer erklärt, dass der volle Wortlaut an der Amtstafel angeschlagen ist, es aber einen Beschluss dazu gebe, im Gemeindeblatt bzw. auf der Homepage jeweils nur einen Auszug zu veröffentlichen.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Beschlussfassung über Geschäftsordnung der Abgabenkommission gemäß § 14 Abgabengesetz und Wahl eines Vorsitzenden

Bgm. Walter Beer berichtet, dass seit 01.01.2010 nicht mehr das Vorarlberger Abgabenverfahrensgesetz gilt. Für das Abgabenverfahren gilt seither auch für Gemeinden die Bundesabgabenordnung. Die Bestimmungen über die Behörden und das Strafrecht in Abgabensachen sind seither im Abgabengesetz des Landes geregelt. Daher wird die Geschäftsordnung der Abgabenkommission an die neuen Bestimmungen angepasst. Der Entwurf über die neue Geschäftsordnung wurde jedem Gemeindevertreter bereits vor der Sitzung zugesandt. Laut der Geschäftsordnung sind der Vorsitzende und dessen Stellvertreter von der Gemeindevertretung zu bestimmen.

Einstimmig wird die Geschäftsordnung der Abgabenkommission in der vorgelegten Form beschlossen und ist dem Protokoll beigelegt.

Einstimmig werden GR Peter Felder zum Vorsitzenden der Abgabenkommission und GR Anton Beer zu seinem Stellvertreter bestellt.

4. *Bestellung von 2 Rechnungsprüfern für Au-Schoppernau Tourismus*

Da der Obmann des Prüfungsausschusses der Gemeinde Schoppernau Mitglied im Beirat Au-Schoppernau Tourismus ist, schlägt Bgm. Walter Beer die anderen beiden Mitglieder des Prüfungsausschusses vor.

Einstimmig werden GV Bernhard Moosbrugger und GV Martin Manser als Rechnungsprüfer für Au-Schoppernau Tourismus bestellt.

5. *Steuern und Abgaben 2012*

Die einzelnen Steuern und Abgaben werden im Detail besprochen. Bei der Gästetaxe-Pauschale erfolgt eine geringfügige Erhöhung, da die Gästetaxeerhöhung ab 01.05.2011 im Jahr 2012 das ganze Jahr über gilt. Bei der Zweitwohnsitzabgabe, den Friedhofsgebühren und dem Kanalanschlussbeitragssatz erfolgen die jährlichen Indexerhöhungen. Bei den Abfallgebühren erfolgen teilweise minimale Erhöhungen. Die Reduktion des Gemeindebeitrags für die Musikschule von 45 % auf 40 % ab dem Schuljahr 2011/2012 wurde bereits im Vorjahr beschlossen. Alle anderen Steuern und Abgaben werden auf Vorjahreshöhe belassen.

Alle Steuern und Abgaben für das Jahr 2012 werden einstimmig beschlossen. Sie betragen wie folgt:

Grundsteuer A	Hebesatz 500 %
Grundsteuer B	Hebesatz 500 %
Kommunalsteuer	3 %
Gästetaxe	€1,65 pro Nächtigung
Tourismusbeitrag	Hebesatz 1,35 %
Zweitwohnsitzabgabe	€7,99 je m ² für max. 70 m ²
Hundesteuer	€50,00
Gantsteuer	0 ‰ von Vieh und Holz 2 ‰ vom Übrigen

Müllgebühren	8-l-Biosack	€ 0,70 brutto
	15-l-Biosack	€ 1,20 brutto
	60-l-Sack	€ 4,50 brutto
	40-l-Sack	€ 3,00 brutto

Grundgebühr:

1 + 2 Personenhaushalt	€28,00 brutto
3 + 4 Personenhaushalt	€37,00 brutto
ab 5 Personenhaushalt sowie Gewerbebetriebe	€45,00 brutto

Friedhofsgebühren	Kindergrab	€ 565,20
	Einzelgrab	€ 1.130,40
	Doppelgrab	€ 1.695,60
	4-er-Grab	€ 2.260,80
	Urnengrab	€ 1.695,60
	Aufbahrungsgebühr	€ 33,91
	Bestattungsgeb. 1,65 m	€ 282,60

	Bestattungsgeb. 2,20 m	€	339,12
	Bestattungsgeb. 1,00 m	€	96,08
	Verläng. Einzelgrab	€	16,96 pro Jahr
	Verläng. Doppelgrab	€	22,61 pro Jahr
	Verlängerung 4-er Grab	€	28,26 pro Jahr
	Verlängerung Urnengrab	€	22,61 pro Jahr
Kanalgebühren	Benützungsg Gebühr	€	1,30 + 10 % USt.
	Beitragssatz	€	24,54 + 10 % USt.
Kindergarten	kostenlos für 5-Jährige		
	€25,00 brutto / Monat und Kind für 4-Jährige		
	€ 8,00 brutto / Monat und Kind für 3-Jährige		
Familienhelferin	€4,50 pro Stunde		
Musikschule	40 % Gemeindebeitrag für Schüler und Lehrlinge		

6. **Genehmigung Projektkostenerhöhung WLW-Projekt Dürrenbach**

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat beim Projekt Dürrenbach PE 2007 mit einem Gesamtprojektumfang von € 630.000,00 bisher umfangreiche Maßnahmen durchgeführt. Zur gesamtheitlichen Verbesserung der Wildbachsicherheit wird noch zusätzlich zu den bisherigen Ausgaben für die Fertigstellung eine Erhöhung des Projektrahmens um €63.000,00 beantragt. Die zusätzlichen Mittel werden wie folgt benötigt: Im Zuge der Aushubarbeiten hat sich herausgestellt, dass teilweise Schremmarbeiten durchzuführen sind. Außerdem musste rechtsufrig eine aufwändige Ufersicherung durchgeführt werden. Nach Fertigstellung des Wildholzrechens musste bachabwärts der Bachlauf von aufgeladeten Geschiebe befreit werden. Während der Bauarbeiten mussten an der Zufahrtsstraße mehrere Stellen saniert werden, wobei auch ein doppelwandiger Steinkasten zu erneuern war.

Der Finanzierungsschlüssel mit 60 % Bund, 20 % Land Vorarlberg, 12,5 % Gemeinde Au und 7,5 % Gemeinde Schoppernau soll gleich bleiben.

Einstimmig wird einer Erhöhung des Projektrahmens um 10 % (€63.000,00) für das Projekt Dürrenbach PE 2007 und der Übernahme des Interessentenbeitrages in Höhe von 7,5 % zugestimmt.

7. **Beratung über Verumlagerung bzw. Aufteilungsschlüssel der Kosten der Beschneiungsanlage**

Bgm. Walter Beer berichtet, dass man in Schoppernau von Beginn an die Meinung vertreten hat, dass die zu übernehmenden Kosten an der Beschneiungsanlage über Gästetaxe und Tourismusbeitrag verumlagt werden müssen. Aufgrund der Finanzlage der Gemeinde ist etwas anderes nicht möglich.

Auf Wunsch von Vbgm. Bernhard Strolz berichtet der Bürgermeister über den derzeitigen Stand der Beschneiungsanlage. Derzeit sind die Dienstbarkeitsverhandlungen mit allen Alpen im Gange. Wunsch wäre es, dass bis Weihnachten möglichst viele Unterschriften vorliegen. Die Finanzierung der Dienstbarkeitsentschädigungen erfolgt aus dem Betrieb heraus und ist nicht Sache der Gemeinden. Priorität 1 beim Bau haben der Beschneiungsteich samt Hauptpumpwerk, die Beschneiung der Familienabfahrt zur Mittelstation, des Boar-

derparks sowie von zwei Pisten zur Panoramabahn. Priorität 2 hätte dann die Beschneigung der Talabfahrt. Laut Bgm. Walter Beer soll binnen zwei Wochen eine gemeinsame Sitzung der Gemeindevorstände von Au und Schoppernau stattfinden. Die schon seit längerem geforderten Zahlen sind heute eingelangt.

Mehrere GV befürchten einen erheblichen Wettbewerbsnachteil für die Schopperner Betriebe, da bereits jetzt Schoppernau die höheren Tourismusabgaben wie Au hat. Es muss alles versucht werden, damit die Differenz nicht größer wird. Die jährlichen Betriebskosten für die Beschneigung sind aus dem laufenden Betrieb der Liftgesellschaft zu finanzieren. Einige Gemeindevertreter glauben nicht dass es realistisch ist, dass bis Jänner eine Ausschreibung der Arbeiten erfolgen kann, da noch zu viele Punkte offen sind. Ein GV bringt vor, dass der Beschneigungsteich in Damüls sehr künstlich angelegt wirkt. Der See am Diedamskopf sollte auf jeden Fall natürlicher angelegt werden. Der Planer hat bereits bei der Präsentation angekündigt, dass der See natürlich angelegt wird. Der See soll auch im Sommer touristisch genutzt werden. Sobald eine Entscheidung vorliegt, soll eine Bürgerinformationsversammlung in beiden Gemeinden stattfinden.

8. *Berichte*

8.1. Am 07.10.2011 fand im Schulungsraum des Feuerwehrhauses die Bildbandpräsentation des Rollstuhlclub ENJO Vorarlberg über den Weltrekord „Race across Australia“ statt.

8.2. Am 12.10.2011 fand ein Gespräch mit Herr Sckell von der Wolford AG statt. Der vorübergehende Geschäftsstandort im Ortszentrum hat der Wolford AG sehr gut gefallen. Der Wolford-Shop wird vermutlich am 15.12.2011 wieder an den umgebauten alten Standort umziehen.

8.3. Der Arbeitsausschuss „Sozialzentrum St. Josef“ hielt am 13.10.2011 eine Sitzung zum Thema „Betreutes Wohnen“ ab. Am 02.11.2011 fand eine Sitzung aller 6 Gemeindevorstände der Verbandsgemeinden bzgl. Umsetzung mit der VOGEWOSI statt. Mehrheitlich wurde beschlossen, die Umsetzung nicht mit einer Wohnbaugesellschaft durchzuführen.

8.4. Am 14.10.2011 fand eine Jubiläumsgala des Raiffeisen Schiclub Bregenzerwald zum 50-jährigen Bestehen in den Wirtschaftsschulen Bezau statt.

8.5. In der Gemeindevorstandssitzung vom 17.10.2011 ging es unter anderem um die Dämmung der obersten Geschossdecke im Gemeindehaus.

8.6. Am 18.10.2011 fand eine Sitzung des Beirats von Au-Schoppernau Tourismus statt.

8.7. Am 19.10.2011 fand eine Lesung von Reinhold Bilgeri aus „Der Atem des Himmels“ im Franz-Michael-Felder-Saal statt.

8.8. Die Theateraufführung „Nur eine Frau“ von Rosemaria Zöhrer am 22.10.2011 im F.M.-Felder-Saal fand nur geringes Zuschauerinteresse.

8.9. Auf Einladung von LR Ing. Erich Schwärzler fand am 25.10.2011 ein jagdlicher Dialog mit Besichtigung des flächenwirtschaftlichen Projekts Schoppernau-Schattseite statt. Anschließend an die Besichtigung fand eine Diskussion in der Weisstannenstube statt.

8.10. Am 28.10.2011 fand eine Bürgermeisterversammlung der Regio Bregenzerwald in Lingenau statt. Themen waren die öffentlichen Apotheken sowie Hausapotheken, Ärztenachfolge und die Besetzung von Facharztstellen. Schoppernau muss nicht befürchten,

dass die Hausapotheke des Gemeindefarztes aufgrund der Errichtung einer öffentlichen Apotheke in Bezaun wegfällt.

8.11. Am 30.10.2011 fand die Finissage der Ausstellung „Felder für die Sinne“ von Sigi Jud im Feldermuseum bzw. der Bücherei statt. Ein Dank gilt Büchereileiterin Klaudia Moosbrugger und dem ganzen Büchereiteam.

8.12. Am 03.11.2011 fand ein Treffen der MoHi-Einsatzleiterinnen aus dem Bregenzerwald in der Weisstannenstube statt.

8.13. Am 07.11.2011 stellte sich die neue Jugendkoordinatorin der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald Agnes Hollenstein aus Lustenau beim Bürgermeister vor. Sie hat Sarah Berchtold abgelöst.

8.14. Rita Bischof hat den Austritt aus dem Dienstverhältnis mit der Gemeinde Schopperrnau mit Ablauf der Karenzzeit erklärt.

8.15. Für den Holzverkauf aus dem Gemeindefwald sind 4 Angebote eingelangt. Bestbieter ist das Sägewerk Kopf aus Au.

8.16. Bgm. Walter Beer macht auf die Informationsveranstaltung des Vorarlberger Energieinstituts „e5-Gemeinden“ für die Gemeindevertretungen sowie Umweltausschüsse von Au und Schopperrnau am 14.11.2011 aufmerksam.

8.17. Den Gemeindevertretern werden Interessensbekundungen für den Ankauf von Solar-Genusscheinen für die Beteiligung an der Finanzierung der Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgebäude in Schopperrnau ausgehändigt.

8.18. Die Gemeinde hat derzeit einen Vorführraktor in Verwendung.

9. *Allfälliges*

9.1. Ein GV erkundigt sich, ob es stimmt, dass die Rodelbahn Neuhornbach kommenden Winter nicht mehr in Betrieb ist. Bgm. Walter Beer bestätigt, dass Gebhard Rüt gegenüber Au-Schopperrnau Tourismus erklärt habe, dass die Rodelbahn nicht mehr präpariert werde und dass der Gasthof nur noch als Pensionsbetrieb geführt werde.

9.2. Ein GV erkundigt sich, ob es eine Aufstellung gibt, was für Investitionen in den nächsten Jahren im Schwimmbad notwendig werden. Bgm. Walter Beer erklärt, dass eine solche Aufstellung vorhanden ist.

9.3. Ein GV möchte wissen, ob bezüglich verkehrsberuhigender Maßnahmen schon etwas geschehen ist. Der Bürgermeister berichtet, dass Verkehrsplaner DI Jörg Zimmermann vom Amt der Vorarlberger Landesregierung zu einem Gespräch kommt.

9.4. Ein GV fände es gut, wenn die Möglichkeiten für ein Biomasse-Heizwerk für das Dorfzentrum geprüft würden. Ein anderer GV schlägt vor, auch die Möglichkeiten einer Beheizung mit Grundwasser als Alternative zu prüfen.

9.5. Ein GV schlägt vor, bei der Talstation der Materialseilbahn Neuhornbach einen Hundekotbehälter anzubringen.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung und an den Zuhörer für sein Interesse schließt Bgm. Walter Beer um 23:24 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister